

e-Power für Europa

Genf (CH). Das innovative Antriebssystem e-Power von Nissan kommt nach Europa. Dies hat der japanische Automobilhersteller heute bei der Premiere des IMQ Concept auf dem Genfer Automobilsalon bekanntgegeben. Die Technik wird bis 2022 auf den europäischen Märkten eingeführt.

In Japan hat der e-Power Antrieb den Nissan Note zum meistverkauften Pkw des Landes gemacht. Das System besteht aus einem Elektro- und einem Benzinmotor:

Während der Elektromotor die Räder antreibt, lädt der Benziner die Batterie auf. Dadurch verbindet das e-Power System die direkte und geschmeidige Beschleunigung eines Elektroantriebs mit herausragender Kraftstoffeffizienz. Mit dem e-Power System unterstreicht Nissan seine Führungsrolle in Sachen Elektrifizierung. e-Power gehört zu einer Reihe neuer Technologien, die Nissan in den kommenden drei Jahren in seinen Fahrzeugen einführt. Bis 2022 wird sich der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge bei Nissan verfünffachen und ihr Anteil bei Nissan wird doppelt so hoch wie im Marktdurchschnitt liegen.

„Nissan ist schon heute Weltmarktführer für EV-Technologien auf dem Massenmarkt und ein elektrifiziertes Europa ist in Sicht“, sagte Corporate Vice President Roel de Vries in Genf. „Mit dem e-Power System, das innerhalb der nächsten zwei Jahre auf die Straßen Europas rollt, werden wir Nissan Intelligent Mobility für mehr Kunden nutzbar machen und zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen.“

Der auf dem Genfer Salon enthüllte IMQ ist ein fortschrittliches Technologie- und Design-Konzept, das mit einer Allradversion des e-Power Systems ausgerüstet ist. Das markante Styling des IMQ unterstreicht die Rolle von Nissan als Pionier im Crossover-Segment und zeigt, wie Crossover-Modelle in Europa künftig aussehen könnten.

Das e-Power System umfasst einen Benzinmotor, einen Generator, einen Inverter, eine Batterie und einen Elektromotor. Der Benzinmotor lädt ausschließlich die Batterie auf und kann dadurch stets im optimalen Bereich betrieben werden. Dies sorgt im Vergleich zu einem konventionellen Verbrenner, der als Antriebsmotor eingesetzt wird, für einen geringeren Kraftstoffverbrauch und weniger Emissionen.

Derzeit bietet Nissan das e-Power System in Japan in den Modellen Note und Serena an. Beim Nissan



Note entfallen mehr als 70 Prozent der Verkäufe auf die Version mit e-Power, beim Serena ist es knapp die Hälfte des Absatzes.

Nissan ist mit bislang rund 400.000 verkauften Einheiten des LEAF globaler Vorreiter für Elektromobilität. Eine neue Modellvariante – der LEAF e+ mit größerer Batterie und mehr Reichweite – wird die Nachfrage nach dem meistverkauften Elektroauto der Welt weiter antreiben.

Zudem führt das Unternehmen im weiteren Jahresverlauf den tragbaren und wetterfesten Energiespeicher Nissan Energy ROAM ein, der aus gebrauchten LEAF Batterien besteht, 700 Wh Speicherkapazität bietet und 1 kW Leistung abgibt.



Anordnung der Antriebsaggregate mit Anbindung an den Stromspeicher



Text, Fotos: Nissan Motor Co., Ltd.